



Ursulinenschulen Werl
Gymnasium

URSULINENSCHULEN WERL –
GYMNASIUM - SCHULINTERNES
CURRICULUM WIRTSCHAFT-
POLITIK/SOZIALWISSENSCHAFTEN

Mit Medienkompetenz- und
Leistungsbewertungskonzept

Stand Februar 2022

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
1.1 Schulisches Umfeld.....	2
1.2 Politikunterricht an einer christlichen Schule	2
1.3 Politikunterricht im europäischen Zusammenhang	2
1.4 Die Fachgruppe Politik-Wirtschaft/Sozialwissenschaften an den Ursulinenschulen	3
1.5 Der Unterricht in Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften am Ursulinengymnasium.....	3
1.6 Lehr- und Lernmittel.....	4
1.7 Weitere Grundsätze des Unterrichts und der Fachschaft.....	5
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung	5
2.1.1 Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan Wirtschaft-Politik für die Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6)	6
2.1.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Erprobungsstufe	0
2.1.1.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 5.....	2
2.1.1.3 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 6.1 ...	13
2.1.1.4. Medienkompetenz	17
2.1.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufen 7 bis 10...	19
2.1.2.1 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 8.....	19
3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	48
4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	49
4.1 Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik.....	49
4.2 Leistungsbewertung im Differenzierungsfach Sozialwissenschaften.....	51
4.2.1 Kursarbeiten	51
4.2.2 Sonstige Mitarbeit	51
4.2.3 Bildung der Zeugnisnote.....	51
5. Qualitätssicherung und Evaluation	51
5.1 Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums	51
5.2 Feedback der Schülerschaft.....	52

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Schulisches Umfeld

Die Ursulinenschulen Werl sind eine Bündelschule in katholischer Trägerschaft, die aus den Schulformen Gymnasium und Realschule bestehen. Die Ursulinenrealschule und das Ursulinengymnasium sind in der Regel je dreizügig ohne gebundenen Ganztags mit erweiterten Bildungsangeboten und fakultativem Übermittagsbetreuungsangebot, an denen zurzeit ca. 1200 Schülerinnen und Schüler von ca. 90 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt im inneren Bereich der Wallfahrtsstadt Werl mit etwa 35000 Einwohnern. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt spielen kleinere verarbeitende Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Das Umland wird zu großen Teilen durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Die Schule hat ein großes Einzugsgebiet und viele der Schülerinnen und Schüler pendeln als Fahrschüler/innen aus den umgebenden Kommunen ein.

Die Fachschaft Politik-Wirtschaft/Sozialwissenschaften umfasst die Lehrkräfte beider Schulen, die auch an beiden Schulen den Politikunterricht erteilen, bei Bedarf ergänzt durch weitere Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich der Gesellschaftswissenschaften.

1.2 Politikunterricht an einer christlichen Schule

Das Fach Politik am Ursulinengymnasium versteht sich als wertbildend in dem Sinne, als es die ihm zugewiesenen Aufgabe übernimmt, die Lernenden zu befähigen, „politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen sowie relevante Probleme und Gegebenheiten, aber auch das Handeln von Individuen und Gruppen unter Berücksichtigung der dahinterliegenden Wertvorstellungen verstehen und kompetent beurteilen (zu) können“¹. Schülerinnen und Schüler sollen somit in die Lage versetzt werden, „ein möglichst dauerhaftes und belastbares politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden, das sie dazu befähigt, ihre Bürgerrollen in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten.“² Auf den Grundwerten unserer Verfassung fühlen wir uns der besonderen Ausrichtung unserer Schulen verpflichtet, die sich vor allem im Leitbild der katholischen Schulen im Erzbistum Paderborn, aber auch in dem von unseren Schülerinnen und Schülern initiierten und getragenen Projekt „Schule ohne Rassismus“ ausdrückt.

Vollständige parteipolitische Neutralität ist für uns selbstverständlich. Wir fühlen uns gänzlich dem Beutelsbacher Konsens³ verpflichtet.

1.3 Politikunterricht im europäischen Zusammenhang

Die Fachschaft unterstützt das „Europa Curriculum“ der Ursulinenschulen.

¹ Kernlehrplan für die Realschule in Nordrhein-Westfalen – Politik, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2011, S. 9

² ebenda

³ Zur näheren Erläuterung siehe u.a.: <https://www.bpb.de/die-bpb/51310/beutelsbacher-konsens>

Europa ist für alle, insbesondere auch junge Menschen heute sowohl geographisch als auch politisch und wirtschaftlich von großer Bedeutung, da es zentraler Bestandteil des Alltages ist, auch wenn dies nicht von allen immer bewusst wahrgenommen wird. Es macht für das Gemeinwesen einen erheblichen Unterschied, ob auf europäischer Ebene Entscheidungen beispielsweise zur Klima- oder Migrationspolitik getroffen oder nicht getroffen werden. Das Ziel des Politikunterrichts, Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur politischen Mündigkeit zu unterstützen ist ohne die Auseinandersetzung mit der Europäischen Union nicht zu erreichen.⁴

Der Gegenstandsbereich Europa ist kommt in zahlreichen Unterrichtsvorhaben vor, in einigen ist er zentrales Thema. Die einzelnen Bezüge können in den unter 2.1 vorgestellten Entscheidungen zum Unterricht eingesehen werden.

1.4 Die Fachgruppe Politik-Wirtschaft/Sozialwissenschaften an den Ursulinenschulen

Alle Mitglieder der Fachschaft unterrichten an beiden Schulformen. Der Vorsitz wird per Wahl auf zwei Jahre bestimmt.

Folgende Lehrerinnen und Lehrer unterrichten zurzeit im Fachbereich:

Name	Funktion/Aufgabenbereich	Kontakt
Dümpelmann, Julia		jduempelmann@ursulinenschulen-werl.de
Fries, Ulrich	Fachschaftsvorsitz (seit 09/21)	ufries@ursulinenschulen-werl.de
Haase, Stefan		shaase@ursulinenschulen-werl.de
Hasse, Verena		vhasse@ursulinenschulen-werl.de
Jura, Guido		gjura@ursulinenschulen-werl.de
Kampmann, Claudia		ckampmann@ursulinenschulen-werl.de
Wiggermann, Ulrike	stellvertr. Fachschaftsvorsitz	uwiggermann@ursulinenschulen-werl.de

1.5 Der Unterricht in Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften am Ursulinengymnasium

Der **Politikunterricht** wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Stufe 5: zweistündig

Stufe 6: einstündig (epochal in 6.1)

Stufe 8 und 9: zweistündig

⁴ Vgl.: https://www.politikundunterricht.de/3_4_20/europa_unterricht.pdf

Stufe 10: einstündig (epochal in 10.2)

Übersicht – zeitlicher Rahmen je Unterrichtsvorhaben

Klasse	5	6	7	8	9	10
PU pro Woche	2	1	0	2	2	1
PU pro Schuljahr	68	34	0	68	68	34

Der Unterricht in **Sozialwissenschaften** im Differenzierungsbereich II:

Stufe 9: zweistündig

Stufe 10: zweistündig

Damit ergibt sich folgende Verteilung

Übersicht – zeitlicher Rahmen je Unterrichtsvorhaben

Stufe	9	10
PU pro Woche	2	2
PU pro Schuljahr	68	68

1.6 Lehr- und Lernmittel

Folgende Lehrwerke werden im Unterricht des Ursulinengymnasiums eingesetzt:

Stufen 5 und 6	Team 5/6 G9 NRW, Westermann, Braunschweig 2020
Stufen 7 und 8 (ab 2021)	Team 7/8 G9 NRW, Westermann, Braunschweig 2020
Stufen 9 und 10 (ab 2022 bzw. 2023)	Team 9/10 G9 NRW, Westermann, Braunschweig 2022

Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

1.7 Weitere Grundsätze des Unterrichts und der Fachschaft

Fächerverbindender und fächerübergreifender Unterricht wird nach Möglichkeit und im Rahmen zeitlicher und fachlicher Möglichkeiten und zur Verfügung stehenden Ressourcen durchgeführt. Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten.

Individuelle Förderung wird bei der Planung und Realisierung des konkreten Unterrichts immer mitgedacht. Neben der Förderung durch die unterrichtliche Binnendifferenzierung versuchen wir, gerade leistungsstärkere oder besonderes interessierte Schülerinnen und Schülern zur Teilnahme an Wettbewerben zu bewegen und damit zu fördern.

An Jahrestagen politisch-historischer Ereignisse von besonderer Tragweite organisiert die Fachgruppe außerunterrichtliche und teilweise fächerübergreifende Projekte. Beispiel hierfür sind **Projektstage** zu Jahrestagen des Mauerfalls bzw. der Wiedervereinigung, aber auch Podiumsdiskussionen zu anstehenden Wahlen.

Das schulinterne **Methodenkonzept** durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von analogen und digitalen Quellen und Darstellungen) wird unterstützt.

Im Zuge der **Sprachförderung** wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. Wir unterstützen die Ziele des sprachsensiblen Unterrichts.

Die Mitglieder der Fachschaft nehmen regelmäßig an **Fortbildungen** teil und informieren die gesamte Gruppe über gewonnen Erkenntnisse.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung

Die im folgenden Kapitel dargestellte Übersicht der Unterrichtsvorhaben soll sicherstellen, dass im Politikunterricht des Ursulinengymnasiums alle obligatorischen Inhaltsfelder Berücksichtigung finden und damit sämtliche im Kernlehrplan dargestellten Kompetenzen von den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden können. Dies dient nicht zuletzt auch der Vergleichbarkeit des Politikunterrichtes.

2.1.1 Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan Wirtschaft-Politik für die Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6)

Vorwort

Der Unterricht in dem neuen Fach Wirtschaft-Politik umfasst laut Stundentafel der Ursulinenschulen Werl in den Jgst. 5.1 und 5.2 sowie in der Jgst. 6.1 jeweils 2 Wochenstunden.

Damit stehen für drei aufeinanderfolgende Schulhalbjahre jeweils ca. 40 Unterrichtsstunden zur Verfügung, was netto etwa 34 Unterrichtsstunden entspricht, da ein Teil der Unterrichtszeit für andere schulische Belange zur Verfügung gestellt werden muss.

Insofern ist in der Erprobungsstufe von einem Stundenvolumen von insgesamt ca.102 Unterrichtsstunden im Fach Wirtschaft-Politik auszugehen.

Die folgende Übersicht über Kompetenzen und unterrichtliche Inhalte oder Gegenstände, die die Fachkonferenz Sozialwissenschaften der Ursulinenschulen Werl per Fachkonferenzbeschluss als verbindlichen schulinternen fachlichen Lehrplan in Kraft gesetzt hat, basiert auf dem Kernlehrplan "Wirtschaft-Politik" für die Sekundarstufe I am Gymnasium (Nr. 3429) des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 2019.

Zugleich orientiert sich der Lehrplan an dem im Schuljahr 2019/20 neu eingeführten Lehrwerk "'TEAM' 5/6 - Wirtschaft-Politik NRW G9".

Die Fachkonferenz möchte gern darauf hinweisen, dass es der Fachschaft Sozialwissenschaften ein großes Anliegen ist, den fachlichen Unterricht in allen seinen Dimensionen insbesondere aus der christlich-katholischen Grundüberzeugung anzulegen und durchzuführen. Eine weitere Grundlage stellt neben der demokratisch-pluralistischen Perspektive immer auch die europäische Orientierung dar, der wir uns in besonderer Weise verpflichtet fühlen.

Diese vier Eckpunkte unterrichtlichen Handelns stellen somit die feste Grundlage auch für den Fachunterricht im Fach Wirtschaft-Politik in der Erprobungsstufe in der Abteilung Gymnasium der Ursulinenschulen Werl dar.

Hinweis zum Verständnis des folgenden Übersichtsrasters:

Bedeutung der Abkürzungen (gemäß der fachlichen Vorgaben):

SK = Sachkompetenz

MK= Methodenkompetenz

UK = Urteilskompetenz

HK = Handlungskompetenz

2.1.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Erprobungsstufe

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe	Unterrichtsvorhaben/Thema	Zeitlicher Umfang	Verweis auf Materialien/Buch
5	Unterrichtsvorhaben 1: Meine Klasse und ich	8 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 1
5	Unterrichtsvorhaben 2: Leben in der Schulgemeinschaft	8 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 2
5	Unterrichtsvorhaben 3: Zusammenleben in der Familie	10 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 3
5	Unterrichtsvorhaben 4: Kinder in aller Welt	12 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 4
5	Unterrichtsvorhaben 5: Mit Unterschieden leben lernen	8 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 5
5	Unterrichtsvorhaben 6: Umgang mit Medien	12 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 6
5	Unterrichtsvorhaben 7: Politik in der Gemeinde	10 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 7
		Gesamt: 68 Stunden	

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

6	Unterrichtsvorhaben 8: Grundlagen des Wirtschaftens	10 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 8
6	Unterrichtsvorhaben 9: Vom Umgang mit Geld	8 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 9
6	Unterrichtsvorhaben 10: Kinder und Jugendliche als Verbraucher	8 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 10
6	Unterrichtsvorhaben 11: Umweltschutz im Alltag	8 Stunden	Team 5/6 G9, Kapitel 11
		Gesamt: 34 Stunden	

2.1.1.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 5

1. Meine Klasse und ich (8 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>Einführung in das Fach und in die Arbeit mit dem Schulbuch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie werden wir ein gutes Team? 2. Streit zwischen Klassenkameraden friedlich lösen: Wie geht das? 3. Wie können wir Ausgrenzung verhindern? 	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen – Inh.2 Formen demokratischer Beteiligung in der Schule – Inh.3 Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen – UK1 ermitteln die Bedeutung demokratischer Beteiligung in der Schule – UK2 begründen die Bedeutung von Regeln 	<ul style="list-style-type: none"> – SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 18, 23, 26ff. – SK2 erläutern in elementarer Form Strukturen S. 18 – SK3 beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte S. 22ff., 26ff. – MK3 identifizieren unterschiedliche Standpunkte S. 16ff. – MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 16, 22 – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 18, 23 – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 16, 22ff., 28 – UK3 begründen ein Spontanurteil S. 22 – HK3 praktizieren in konkreten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation S. 20, 22ff.

2. Leben in der Schulgemeinschaft (8 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer hat das Zeug zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher? 2. Brauchen wir mehr Rechte und weniger Pflichten? 3. Wie können wir das Schulleben mitgestalten? 4. Demokratie lernen: wichtig, aber manchmal schwierig 	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen – Inh.2 Formen demokratischer Beteiligung in der Schule – Inh.3 Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen – SK2 erläutern Aufgaben der Schülervertretung – SK3 beschreiben Funktion von Wahlen – UK1 ermitteln die Bedeutung demokratischer Beteiligung in der Schule – UK2 begründen die Bedeutung von Regeln 	<ul style="list-style-type: none"> – SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 37, 41, 44, 49 – SK2 erläutern in elementarer Form Strukturen S. 36ff., 42ff. – SK3 beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte S. 38ff., 48f. – MK2 erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte S. 41 – MK3 identifizieren unterschiedliche Standpunkte S. 34f., 38, 48 – MK4 arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus S. 45, 47 – MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 37, 49 – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 37, 49 – MK7 präsentieren adressatengerecht S. 41 – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 48 – UK2 ermitteln unterschiedliche Positionen S. 34, 35ff. – UK3 begründen ein Spontanurteil S. 42, 45 – HK1 treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese S. 47 – HK4 vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen S. 38,47

3. Zusammenleben in der Familie (10 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Warum ist die Familie so wichtig? 2. Wie leben Kinder in unterschiedlichen Familien? 3. Wie sieht Familienleben in anderen Ländern aus? 4. Familie Schaminski: verrückt oder total modern? 5. Wie kann der Staat die Familien unterstützen? 6. Wenn Kinder Hilfe brauchen ...	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.3 Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule – UK2 begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie <p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup – Inh.2 Wandel der Lebensformen – SK1 beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern – SK2 stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und dar – UK1 begründen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen 	<ul style="list-style-type: none"> – SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 57, 66ff. – SK2 erläutern in elementarer Form Strukturen S. 67 – SK3 beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte S. 62ff. – MK3 identifizieren unterschiedliche Standpunkte S. 62ff. – MK4 arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus S. 62ff., 68 – MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 62, 70 – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 57 – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 60f., 62ff. – UK2 ermitteln unterschiedliche Positionen S. 62ff. – UK3 begründen ein Spontanurteil S. 68f. – UK4 erschließen an Fällen die Grundstruktur eines Urteils S. 68f. – HK1 treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese S. 58f., 68 – HK4 vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen S. 62f.

	<ul style="list-style-type: none">- UK2 bewerten die Folgen von Rollenerwartungen- UK3 beurteilen Formen des Zusammenlebens	
--	--	--

4. Kinder in aller Welt (12 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Wie leben Kinder in den Armutsländern der Erde?</p> <p>2. Schuften statt Lernen?</p> <p>3. Arme Kinder in Deutschland</p> <p>4. Welche Kinderrechte gelten weltweit?</p> <p>5. Wie kann eine bessere Welt für Kinder aussehen?</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inh.3 Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule - UK2 begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie <p>Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inh.3 Sustainable Development Goals: keine Armut, hochwertige Bildung - SK2 erklären Lösungsansätze zur Bekämpfung von Kinderarmut - UK2 vergleichen Lebenssituationen von Kindern in der globalisierten Welt <p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 81, 88f. - SK2 erläutern in elementarer Form Strukturen S. 80f. - SK3 beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte S. 76ff., 80ff., 84f., 88f. - MK2 erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte S. 82 - MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 70ff., 80, 84 - MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 81 - MK7 präsentieren adressatengerecht S. 90f. - UK5 beurteilen verschiedene Optionen politischen Handelns S. 83 - HK1 treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese S. 83 - HK4 vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen S. 85

	<ul style="list-style-type: none">- Inh.1 Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup- Inh.3 Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen- SK1 beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern- UK3 beurteilen Formen des Zusammenlebens	
--	---	--

5. Mit Unterschieden leben lernen (8 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Inländer – Ausländer: Was können wir für ein friedliches Miteinander tun?</p> <p>2. Behinderte sind ganz normal</p> <p>3. Alt und Jung: Wie können verschiedene Generationen gut zusammenleben?</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen, – Inh.2 Formen demokratischer Beteiligung, – Inh.3 Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen, – UK2 begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie <p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup – Inh.3 Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> – SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 96ff., 104 – SK2 erläutern in elementarer Form Strukturen S. 102ff. – SK3 beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte S. 96ff., 102ff., 106ff. – MK1 führen eine eigene Erhebung durch S. 105 – MK4 arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus S. 96ff. – MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 96f., 102f. – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 104 – MK7 präsentieren adressatengerecht S. 97 – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 96ff. – HK4 vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen S. 106f.

	<ul style="list-style-type: none">- SK1 beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern- UK1 begründen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen- UK3 beurteilen Chancen und Problemlagen von Formen des Zusammenlebens	
--	--	--

6. Umgang mit Medien (12 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. „Spielt mit mir, nicht mit eurem Handy!“ 2. Welche Bedeutung haben die Medien im Alltag? 3. Ist das Internet nur „cool“ oder auch gefährlich? 4. Wer klug sein will, muss sich informieren können 5. Wie frei können Schülerzeitungen berichten? 6. Medien nutzen, um andere zu informieren.	Inhaltsfeld 5: Medien <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Einfluss der Medien auf Meinungsbildung – Inh.2 Nutzung analoger und digitaler Medien – Inh.3 rechtliche Grundlagen der Mediennutzung – SK1 beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung – SK2 stellen den Einsatz sozialer Netzwerke im Alltag dar – UK1 setzen sich kritisch mit Medienangeboten auseinander – UK2 ermitteln den Stellenwert von medial vermittelten Inhalten 	<ul style="list-style-type: none"> – SK5 beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt S. 112 - 129 – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 127, 130 – MK7 präsentieren adressatengerecht S. 124ff. – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 144f. – UK6 begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien S. 116f., 121, 122ff., 126f. – HK2 setzen analoge und digitale Medienprodukte argumentativ ein S. 128ff. – HK4 vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen S. 114f.

7. Politik in der Gemeinde (10 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Politik in der Gemeinde: Was habe ich damit zu tun?</p> <p>2. Sollen Kinder sich für Gemeindepolitik interessieren?</p> <p>3. Wofür soll der Stadtrat Geld ausgeben?</p> <p>4. Wer macht was im Rathaus?</p> <p>5. Park oder Kino: Was soll mit dem Grundstück der Stadt geschehen?</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen – Inh.2 Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde – SK1 erläutern Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden – SK3 beschreiben die Funktion von demokratischer Mitbestimmung auf kommunaler Ebene – UK3 ermitteln unterschiedliche Positionen in kommunalen Entscheidungsprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> – SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 155 – SK2 erläutern in elementarer Form Strukturen S. 138ff., 146ff. – SK3 beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte S. 144f., 151ff. – MK1 führen eine eigene Erhebung durch S. 150 – MK2 erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte S. 151ff. – MK3 identifizieren unterschiedliche Standpunkte S. 147ff. – MK4 arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus S. 147ff. – MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 138f., 144 – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 146ff. – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 144f. – UK2 ermitteln unterschiedliche Positionen S. 138f., 151ff. – UK3 begründen ein Spontanurteil S. 141 – UK4 erschließen an Fällen die Grundstruktur eines Urteils S. 151ff

		<ul style="list-style-type: none">- UK5 beurteilen verschiedene Optionen politischen Handelns S. 151ff.- HK1 treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese S. 144f., 151ff.- HK3 praktizieren in konkreten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation S. 151ff.- HK4 vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen S. 151ff.
--	--	--

2.1.1.3 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 6.1

8. Grundlagen des Wirtschaftens (10 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Was habe ich mit Wirtschaft zu tun? 2. Warum können wir nicht alles haben, was wir uns wünschen? 3. Welche Bedürfnisse haben Janina aus Deutschland und Elnatan aus Äthiopien? 4. Wie wird die Kartoffel zu Tiefkühlpommes? 5. Wie werden Preise gemacht? 6. Warum kümmern sich Politiker um die Wirtschaft? 	<p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz – SK1 beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln – UK1 bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel – UK2 beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens 	<ul style="list-style-type: none"> – SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 160ff., 165, 168, 177 – SK2 erläutern in elementarer Form Strukturen S. 176f. – SK3 beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte S. 160ff., 164ff., 172ff. – MK1 führen eine eigene Erhebung durch S. 178 – MK4 arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus S.160, 171 – MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 164, 167 – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 162, 165, 168, 174, 177 – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 178 – UK3 begründen ein Spontanurteil S. 178 – HK1 treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese S. 165, 178
9. Vom Umgang mit Geld (8 Stunden)		

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum gibt es das Geld? 2. Sparen oder alles ausgeben? 3. Wie können Familien mit ihrem Geld auskommen? 	<p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inh.1 wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz - Inh.2 Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung - SK1 beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln - SK2 erläutern Funktionen des Geldes - UK1 bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel - UK2 beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens 	<ul style="list-style-type: none"> - SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 186, 194f., 196 - SK2 erläutern in elementarer Form Strukturen S. 194ff. - SK4 benennen Aspekte des Handelns als Verbraucher S. 188ff., 194ff. - MK1 führen eine eigene Erhebung durch S. 188 - MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 184, 188 - MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 186, 196 - UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 188 - UK3 begründen ein Spontanurteil S. 141 - UK5 beurteilen Optionen ökonomischen Handelns S. 188ff., 197ff. - HK1 treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese S. 191

10. Kinder und Jugendliche als Verbraucher (8 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Darf ich einkaufen, was ich will?</p> <p>2. Lassen wir uns von der Werbung zu sehr verführen?</p> <p>3. Muss es immer die Marke sein?</p> <p>4. Einkaufsfalle Supermarkt: Wir lassen uns doch nicht austricksen?</p> <p>5. Billig, regional oder bio: Wie soll Familie Wiegand einkaufen?</p> <p>6. Was hat mein Lieblingsgericht Hähnchenbrust mit einem Hühnerstall in Togo zu tun?</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz – Inh.3 Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucher – Inh.4 Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft – SK1 beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln – SK3 vergleichen Verkaufsstrategien – UK1 bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel, – UK2 beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens – UK3 beurteilen den Einfluss der Werbung 	<ul style="list-style-type: none"> – SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 206, 210 – SK4 benennen Aspekte des Handelns als Verbraucher S. 202 - 222 – MK1 führen eine eigene Erhebung durch S. 213 – MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 204f., 209 – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 206, 210, 219 – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 218 – UK5 beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen Handelns S. 211, 212f., 218 – HK1 treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese S. 165, 178 – HK3 praktizieren in konkreten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation S. 217, 218 – HK4 vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen S. 213, 218f.

11. Umweltschutz im Alltag (8 Stunden)		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Ist Umweltschutz „uncool“?</p> <p>2. Wie wichtig ist der sorgsame Umgang mit Energie?</p> <p>3. Umweltproblem Müll im Meer: Was bedeutet das für die Tierwelt?</p> <p>4. Versinkt die Welt im Plastikmüll?</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.3 Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucher – UK2 beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens <p>Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns, – SK1 erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung – UK1 beurteilen staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz 	<ul style="list-style-type: none"> – SK1 beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte S. 228, 230ff., 236ff. – SK3 beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte S. 230ff., 238ff. – MK1 führen eine eigene Erhebung durch S. 245 – MK3 identifizieren unterschiedliche Standpunkte S. 234ff. – MK4 arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus S. 240ff. – MK5 analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt S. 230, 236 – MK6 stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar S. 228, 238ff. – UK1 beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien S. 238ff. – UK2 ermitteln unterschiedliche Positionen S. 238ff. – UK3 begründen ein Spontanurteil S. 230 – UK5 beurteilen Optionen ökonomischen und politischen Handelns S. 230ff., 238ff. – HK1 treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese S. 165, 178 – HK2 setzen analoge und digitale Medienprodukte argumentativ ein S. 234f., 238ff.

2.1.1.4. Medienkompetenz

Die Entwicklung von Medienkompetenz ist ein Anliegen auch des Unterrichtes in Wirtschaft-Politik in der Erprobungsstufe. Folgende Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens Nordrhein-Westfalen sind insbesondere zu berücksichtigen (Angabe mit Bezügen zum Lehrwerk):

1. Bedienen und Anwenden

1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen - S. 24, 41, 82, 97, 114, 105, 118ff., 128ff., 146, 150, 171, 178, 189, 192f., 244

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und digitalen Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten - S. 118f., 126f., 146

2. Informieren und Recherchieren

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielrichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden - S. 24, 44f., 82, 88, 97, 105, 120f., 137, 150, 235, 238ff.

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten - S. 41, 44f., 82, 96f., 121, 141, 146ff., 235

2.3. Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten - S. 112-133

3. Kommunizieren und Kooperieren

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen - S. 41, 97, 146ff., 178

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten - S. 114f., 117

4. Produzieren und Präsentieren

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - S. 88, 105, 119, 128-131, 146ff.

4.4 Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten - S. 126f., 146

5. Analysieren und Reflektieren

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren - S. 112-133, 208ff.

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen - S. 116f, 122f., 208ff.

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen - S. 116f., 118ff.

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen - S. 112-133

2.1.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufen 7 bis 10

2.1.2.1 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 8

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe	Unterrichtsvorhaben/Thema	Zeitlicher Umfang	Verweis auf Materialien/Buch
8	Unterrichtsvorhaben 1: Auf dem Weg zum Erwachsenwerden	5 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 1
8	Unterrichtsvorhaben 2: Wir Jugendlichen und das Recht	8 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 2
8	Unterrichtsvorhaben 3: Jugendliche in der Welt des Konsums	10 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 3
8	Unterrichtsvorhaben 4: Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter	6 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 4
8	Unterrichtsvorhaben 5: Einblick in die Arbeitswelt	6 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 5
8	Unterrichtsvorhaben 6: Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft	10 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 6
8	Unterrichtsvorhaben 7: Demokratie lernen und leben	8 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 7
8	Unterrichtsvorhaben 8: Politik im Bundesland: Beispiel Nordrhein-Westfalen	5 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 8
8	Unterrichtsvorhaben 9: Leben in der Europäischen Union	7 Stunden	Team 7/8 G9, Kapitel 9
		Gesamt: 65 Stunden	

1. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden 5 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>Einführung in das neue Schuljahr, Arbeiten mit Team 2</p> <p>4. Wer bin ich? Wie will ich sein?</p> <p>5. Was tun, wenn eigene Wünsche und fremde Erwartungen unvereinbar erscheinen?</p> <p>6. Welche Werte sind uns wichtig?</p> <p>7. Muss ich da mitmachen?</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft – SK 3 erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit <p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 1 individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung – SK 1 erklären den Einfluss sozialer Erwartungen – SK 2 beschreiben den Wandel der Wertorientierung von Jugendlichen 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S.18, 21 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 26f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 24f. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 18f., S. 21 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 16f. – HK 6 realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt S. 26f. <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 27; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 23, 27; 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen und anwenden S. 25; 3.4 Cybergewalt und Kriminalität erkennen und Reaktionsmöglichkeiten nutzen S. 24ff.; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 15, 23, 26f.</p>

2. Wir Jugendlichen und das Recht 8 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>5. Wozu dient das Recht?</p> <p>6. Warum gelten für Jugendliche besondere Gesetze?</p> <p>7. Warum werden Jugendliche kriminell?</p> <p>8. Tatort Internet: Warum kann ein Download teuer werden?</p> <p>9. Jugendliche vor Gericht: eine Tat – zwei Prozesse</p> <p>10. Bestrafen oder erziehen: Wie kann man jugendliche Täter von weiteren Straftaten abhalten?</p>	<p>Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 3 Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen – Inh. 4 Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts – SK 5 stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. – UK 2 diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität. <p>Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 6 rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 34, 37, 47, 49 – SK 2 erläutern gesellschaftliche Strukturen S. 34, 47 – SK 3 analysieren gesellschaftliche Probleme und Konflikte S. 42f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen S. 42, 55 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 36f., 42f., 47, 49 – MK 8 gestalten Medienprodukte S. 37, 54 – UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 37, 43, 45 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 40 – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen S. 55 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt erkennen, S. 42f.; 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts überprüfen, bewerten und beachten S. 42f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt kennen S. 42</p>

3. Jugendliche in der Welt des Konsums 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>7. Gekauft ist gekauft: Ist das immer rechtens?</p> <p>8. Klug shoppen: Wie kann man das lernen?</p> <p>9. Nachhaltig konsumieren: Muss es stets das neueste Handy-Modell sein?</p> <p>10. Wie sollen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Werbung umgehen?</p> <p>11. Einkaufswelt Internet: attraktiv oder eher riskant?</p> <p>12. Warum ist Verbraucherschutz wichtig?</p>	<p>Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inh. 1 Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge - Inh. 3 Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten - Inh. 4 Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein - Inh. 5 Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter - SK 1 stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, 	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 61, 64f. - SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 64f., 82f. - SK 4 analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher S. 42f., 60f., 62f., 66, 70ff., 74ff. - MK 2 wenden geeignete Fachmethoden zur Informationsgewinnung an S. 68, 69 - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten S. 60, 66, 77, 82 - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 61, 64f., 72, 76f., 83 - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 69, 75 - MK 8 gestalten Medienprodukte S. 63 - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe S. 64, 82 - UK 2 beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen S. 70ff. - UK 3 bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse S. 66, 73, 82 - UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 66, 75

	<ul style="list-style-type: none"> - SK 3 beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen, - SK 4 analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung, - SK 5 beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen. - UK 1 beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, - UK 2 bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, - UK 3 bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. 	<ul style="list-style-type: none"> - UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 68, 80 - UK 6 beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische Entscheidungen S. 68, 77ff. - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte fachbezogen ein S. 68f. - HK 7 artikulieren konstruktive Kritik S. 71, 73 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen S. 66, 68, 69, 75; 2.2 Informationsauswertung S. 63, 68f., 75; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen, S. 76ff.; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren S. 76f.; 6.4 Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen beschreiben und reflektieren S. 76f.</p>
--	--	--

4. Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter 6 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>6. Wie geht man klug mit Geld um?</p> <p>7. In Zukunft nur noch digital: eine super Chance oder eher gefährlich?</p> <p>8. Kaufen auf Pump – Was kann daran gefährlich sein?</p> <p>9. Weg ist es nie, immer nur woanders!</p>	<p>Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 1 Markt, Marktprozesse, Wirtschaftskreislauf – Inh. 3 Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter – SK 3 beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr – SK 5 erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf – UK 4 beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung <p>Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 2 Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung – SK 2 erläutern die Ursachen von Verschuldung, – SK 4 analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 89, 92, 100 – SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 92f. 100, 102 – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse S. 98f. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 94 – MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 102ff. – MK 8 gestalten Medienprodukte S. 89 – UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 91, 93, 97 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 97 – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik S. 99 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cyberkriminalität erkennen S. 94, 96f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen S. 93ff.</p>

5. Einblick in die Arbeitswelt 6 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>4. Welche Bedeutung hat Arbeit?</p> <p>5. Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus?</p> <p>6. Wie steht es um die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt?</p> <p>7. Wie können unterschiedliche Interessen unter einen Hut gebracht werden?</p>	<p>Inhaltsfeld 6 Unternehmen und Gewerkschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inh. 2 Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung - Inh. 3 Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden - SK 2 beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden - UK 1 beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt - UK 2 beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten 	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 112, 124 - SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 112, 125 - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme, Konflikte S. 114f., 118, 122f. - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten S. 119, 120f. 122f. - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 112, 124 - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 123 - MK 8 gestalten Medienprodukte S. 123 - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe S. 122f. - UK 2 beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen S. 122f. - UK 3 bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse S. 114ff., 122ff. - HK 1 vertreten die eigene Position S. 119, 121, 123 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

		6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen S. 114ff.; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren S. 114ff.
--	--	--

Stoffverteilung Klasse 8

6. Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>7. Wäre es okay, wenn alle für sich selbst wirtschaften?</p> <p>8. Wer sorgt für das Warenangebot im Supermarkt?</p> <p>9. Was unterscheidet die soziale von der freien Marktwirtschaft?</p> <p>10. Wettbewerb: Kernelement der sozialen Marktwirtschaft</p> <p>11. Geht es sozial gerecht zu in der sozialen Marktwirtschaft?</p> <p>12. Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Wirtschaft aus?</p>	<p>Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln in der Marktwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inh.1 Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf - Inh.2 Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb - SK 1 erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft - SK 2 erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs - SK 3 beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten - SK 4 beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten - UK 1 vergleichen die freie und die Soziale Marktwirtschaft - UK 2 beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S.133, 140f. 148 - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.134ff., 140f. - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 146ff. - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 138f. - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 135f. - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 149 - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S.133, 148 - MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 164 - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 162, 165, 168, 174, 177 - MK8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S.135, 137, 140f. - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 145

	<ul style="list-style-type: none">- UK 4 beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft	<ul style="list-style-type: none">- UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 143f., 146ff.- UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S.144f.- HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 143- HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 135ff.- HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S.139 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden, S. 139; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 135; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 139; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 139</p>
--	--	---

7. Demokratie lernen und leben 8 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>6. Demokratie lernen: Was gehört dazu?</p> <p>7. Mitmachen in der Demokratie: Lohnt sich das?</p> <p>8. Demokratie gestalten zum Thema Klimapolitik</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inh.2 Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System - Inh.5 Partizipation in der Zivilgesellschaft - SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar, - SK 4 benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, - UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.162ff., 166ff. - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 166ff. - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 166ff. - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S.162, 167ff. - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 158f. - MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 158f. - MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 174f. - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 158f.,160 - MK8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 160 - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 155, 162ff., 174

		<ul style="list-style-type: none">- UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 166ff.- UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 166ff.- UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 175- HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 168- HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 166ff.- HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 166ff.- HK 5 erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S.166ff.- HK7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S.166ff. <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 165; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 165; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 158f.</p>
--	--	--

8. Politik im Bundesland: Beispiel Nordrhein-Westfalen 5 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. Warum geht es in der Landespolitik? 2. Was haben Jugendliche mit der Landespolitik zu tun? 3. Das Bundesland Nordrhein-Westfalen 4. Landespolitik kontrovers	Inhaltsfeld 2 Demokratie <ul style="list-style-type: none"> - Inh.1 demokratische Institutionen auf landes- und Bundesebene - Inh.2 Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System, - Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft - SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar, - SK 4 benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation - UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 185 - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 181 - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 187 - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S.184, 187 - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 189 - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S.181, 185 - MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 186f. - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 162, 165, 168 - MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S.183, 184, 187 - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 182f. - UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 183, 189

		<ul style="list-style-type: none">- UK 6 beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen S. 183- HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 189- HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 183, 184, 187- HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 189 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden S. 184, 187; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.183, 187; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 183, 184,187; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 184; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 184; 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die eigene Identitätsbildung nutzen S. 183</p>
--	--	--

9. Leben in der Europäischen Union 7 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>4. Was haben wir mit der Europäischen Union zu tun?</p> <p>5. In Vielfalt geeint! – Welche Bedeutung hat das?</p> <p>6. Warum sind immer eine junge Frau und ein Stier im Spiel, wenn es um Europa geht?</p> <p>7. Stimmt das immer, was über die EU berichtet wird?</p>	<p>Inhaltsfeld 9: Die Europäische Union</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Europa als Wertegemeinschaft – SK 1 beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozessen, – SK 2 stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205</p>

2.1.2.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 9 und 10

Überblick über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe	Unterrichtsvorhaben/Thema	Zeitlicher Umfang	Verweis auf Materialien/Buch
9/10	Unterrichtsvorhaben 1: Jugendliche und gesellschaftliches Engagement – Wofür setzen wir uns ein?	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 1
9/10	Unterrichtsvorhaben 2: Auf dem Weg zur Berufswahl – Meine Zukunft	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 2
9/10	Unterrichtsvorhaben 3: Demokratie in der Bundesrepublik – lebendig gestalten	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 3
9/10	Unterrichtsvorhaben 4: Medien und Politik – Wie wichtig sind Medien?	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 4
9/10	Unterrichtsvorhaben 5: Grund- und Menschenrechte – Ist wirksamer Schutz möglich?	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 5
9/10	Unterrichtsvorhaben 6: Soziale Sicherung heute und morgen- Wie viel Schutz soll und kann der Staat bieten?	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 6
9/10	Unterrichtsvorhaben 7: Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 7
9/10	Unterrichtsvorhaben 8: Wirtschaft und Umwelt- Kann man beides verbinden?	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel
9/10	Unterrichtsvorhaben 9: Die globalisierte Wirtschaft – Chancen und Herausforderungen	Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 9
9/10	Unterrichtsvorhaben 10: Die Europäische Union – Wie wichtig ist sie uns?	Gesamt: Stunden	Team 9/10 G9, Kapitel 10
9/10	Unterrichtsvorhaben 11: Frieden als Aufgabe internationaler Politik – Chancen und Grenzen		Team 9/10 G9, Kapitel 11
9/10	Unterrichtsvorhaben 12: Migration – Herausforderung für die Politik		Team 9/10 G9, Kapitel 12

1. Jugendliche und gesellschaftliches Engagement Wofür setzen wir uns ein? Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Soziales Engagement: Bringt das was?</p> <p>2. „Schule ohne Rassismus“ – wollen und schaffen wir das?</p> <p>3. Wie wichtig ist dir die Vielfalt in der Demokratie?</p> <p>4. Wie denkst du über Politik?</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205</p>

2. Auf dem Weg zur Berufswahl – Meine Zukunft Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Schule ...und was dann?</p> <p>2. Was sind die Besonderheiten der unterschiedlichen Ausbildungswege?</p> <p>3. Worauf kommt es in einem Betriebspraktikum an?</p> <p>4. Wie können wir planvoll vorgehen?</p> <p>5. Anforderungen in der Arbeitswelt: Was wird von Schulabgängern erwartet?</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3</p>

		Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205
3. Demokratie in der Bundesrepublik – lebendig gestalten Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viel Bürgerbeteiligung braucht die Demokratie? 2. Wie wichtig sind die Parteien? 3. Welche Aufgaben haben die politischen Ein-richtungen? 4. Wenn du Chefin oder Chef von Deutschland wärst ...Entscheidungen treffen aus Sicht des Bundeskanzlers 5. Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag: klug oder zu kompliziert? 6. Hass und Hetze im Internet: Wie führte dieses Problem zu einem neuen Gesetz? 7. Sollen Abgeordnete sich nur nach ihrem Gewissen richten? 8. Warum ist Gewaltenteilung wichtig? 	<p>Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3</p>

<p>9. Wie sehr gefährden politischer Extremismus und Rassismus die Demokratie?</p>		<p>Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205</p>
<p>4. Medien und Politik – Wie wichtig sind Medien? Stunden</p>		
<p>Unterrichtsthemen</p>	<p>Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch</p>
<p>1. Alltag ohne Smartphone: undenkbar? 2. Welchen Einfluss haben Medien auf unser Bild von der Welt? 3. Welche Aufgaben haben Medien in der Demokratie? 4. Pressefreiheit – unverzichtbar und dennoch gefährdet? 5. Mehr Mitwirkung durch digitale Medien: Chance und Gefahr zugleich? 6. Fake New im Netz: Warum sind die gefährlich?</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

		2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205
5. Grund- und Menschenrechte – Ist wirksamer Schutz möglich? Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum sind Grundrechte ganz besondere Rechte? 2. Gleiches Recht für alle – gilt das immer? 3. Streitfall Datenschutz: Wie weit darf der Staat beim Schutz der Bevölkerung gehen? 4. Menschenrechte weltweit – ein uneingelöstes Versprechen 	Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

		2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205
6. Soziale Sicherung heute und morgen- Wie viel Schutz soll und kann der Staat bieten? Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an? 2. Was leistet die Sozialversicherung? 3. Sind wir Jugendlichen die Verlierer des demografischen Wandels? 4. Menschen ohne Job und Geld – Wie fängt das soziale Netz sie auf? 5. Sind große Einkommensunterschiede sozial gerecht? 6. Armut im Sozialstaat – Warum betrifft das öfter die Frauen? 	<p>Inhaltsfeld 7 Soziale Sicherung: Identität und Lebensgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

<p>7. Kinderarmut in Deutschland – eine Herausforderung für den Sozialstaat?</p>		<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205</p>
<p>7. Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft Stunden</p>		
<p>Unterrichtsthemen</p>	<p>Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch</p>
<p>1. Können auch Schülerinnen und Schüler ein erfolgreiches Unternehmen gründen? 2. Was haben Fitnessworld und C&A gemeinsam? 3. Von der Beschaffung bis zur Lieferung: Wie funktionieren Unternehmen? 4. Geht es Unternehmen nur ums Geldverdienen? 5. Welchen Einfluss haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen 6. Müssen die Unternehmer nachhaltiger und klimaschonender als bisher arbeiten</p>	<p>Inhaltsfeld 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

		2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205
8. Wirtschaft und Umwelt- Kann man beides verbinden? Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Wirtschaft und Umweltschutz: unvereinbare Gegensätze?</p> <p>2. Was gehört zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise?</p> <p>3. Welche Art von Wirtschaftswachstum können wir uns noch leisten?</p> <p>4. Sind staatliche Wirtschafts- und Umweltpolitik miteinander vereinbar?</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 - HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

		2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205
9. Die globalisierte Wirtschaft – Chancen und Herausforderungen Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die ganze Welt ein Markt: Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft? 2. Wo soll das neue Werk der Klimix AG gebaut werden? 3. Freihandel oder Protektionismus: Was fördert die wirtschaftliche Entwicklung mehr? 4. Was sind die Licht- und Schattenseiten der Globalisierung? 5. Raus aus der Kohle – und wie geht es weiter? 6. Kann der weltweite Klimawandel begrenzt werden? 	<p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

		2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205
10. Die Europäische Union – Wie wichtig ist sie uns? Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Bedeutung hat die EU für meine Region? 2. Die Europäische Union: Was ist das eigentlich? Wahlthemen bearbeiten 3. Was bringt uns der europäische Binnenmarkt? 4. Wie wird in Europa für Europa Politik gemacht? 5. Wie demokratisch ist die EU? 6. Vor welchen Herausforderungen steht die EU? 7. Soll die EU weitere Staaten aufnehmen oder nicht? 8. Wie sehr fühlst du dich als Europäerin oder Europäer? 	<p>Inhaltsfeld 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

		2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205
11. Frieden als Aufgabe internationaler Politik – Chancen und Grenzen		Stunden
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Welche Gefahren bedrohen den Frieden?</p> <p>2. Beispiel Nahostkonflikt: (kein) Frieden in Sicht?</p> <p>3. Was leisten Nichtregierungsorganisationen für den Frieden?</p> <p>4. Internationale Organisationen: Was leisten NATO und UNO für den Frieden?</p> <p>5. Wie soll der Weltsicherheitsrat entscheiden?</p>	<p>Inhaltsfeld 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 - HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

<p>6. Warum werden deutsche Soldaten im Ausland eingesetzt?</p>		<p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205</p>
<p>12. Migration – Herausforderung für die Politik Stunden</p>		
<p>Unterrichtsthemen</p>	<p>Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch</p>
<p>1. Warum hat Shoan seine Heimat verlassen? 2. Heimisch werden in der Fremde – Herausforderungen und Chancen von Migration 3. Brauchen Geflüchtete besseren Schutz?</p>	<p>Inhaltsfeld 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 - HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 <p>Medienkompetenzrahmen</p>

		2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205
--	--	--

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Politik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 22 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Es gelten die Prinzipien des „Beutelsbacher Konsens“: Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot, Schüler-/Interessenorientierung.
- 16.) Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften Politologie, Soziologie und Ökonomie.
- 17.) Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- 18.) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- 19.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
- 20.) Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- 21.) Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- 22.) Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten.

4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

4.1 Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik

Bezüglich der Leistungsbewertung und -rückmeldung im Präsenz- und ggf. auch Distanzunterricht auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Wirtschaft-Politik (Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung) hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Verabredungen der Fachkonferenz decken dabei folgende Ziele ab:

- Einhaltung der Verpflichtung zur individuellen Förderung gemäß SchulG § 1
- Sicherung der Vergleichbarkeit von Leistungen,
- Sicherung von Transparenz bei Leistungsbewertungen,
- Ermöglichung von Evaluation der Kompetenzentwicklung und des Standes der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler als Rückmeldungen für die Qualität des Unterrichts und die Beratung und Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Ausgewählte Evaluationsmaßnahmen bezogen auf den Unterricht und die individuelle Förderung sollen regelmäßig durchgeführt werden:

- Verlauf und Qualität des Unterrichts sowie die Ergebnisse der allgemeinen Kompetenzentwicklung sind Gegenstand der Erörterung in den Klassen, mindestens aber jeweils nach Abschluss eines Unterrichtsvorhabens. Dazu werden als Evaluationsformen eingesetzt, u. a.: - Kompetenzraster - Evaluationszielscheiben - Blitzlichter - (Online-)Umfragen (bspw. über Sefu)
- Der Unterricht sorgt im schriftlichen Bereich und im Bereich der sonstigen Mitarbeit für den Aufbau einer immer komplexer und zugleich sicherer werdenden Methoden- und metakognitiven Kompetenz. Er unterstützt damit die Selbstkompetenzen der Lernenden. U.a. erwerben sie die Fähigkeit, ihre eigenen Stärken und Nachschwächen zu erkennen, sich selbst Ziele zu setzen und ein eigenes lernverstärkendes Selbstkonzept zu entwickeln.
- Leistungsrückmeldungen mündlicher und schriftlicher Form nehmen immer auch Bezug auf die individuellen Ressourcen und zeigen individuelle Wege der Entwicklung auf.
- Um möglichst viele individuelle Zugänge zum Zeigen von Kompetenzentwicklung zu ermöglichen, berücksichtigt die Leistungsbewertung die Vielfalt unterrichtlichen Arbeitens.
- Zur Beratung und Förderung suchen Lehrerinnen und Lehrer immer wieder passende Situationen auf, z.B.: - Herausnehmen einzelner Gruppen bzw. Schülerinnen und Schüler in Gruppenarbeitssituationen oder längeren individuellen Arbeitsphasen, - Individuelle Beratung außerhalb der Unterrichts-öffentlichkeit nach Bedarf und nach Leistungsbewertungssituationen.

Zur Leistungsbewertung im engeren Sinne:

- Leistungsbewertung ist kompetenzorientiert, d.h. sie erfasst/berücksichtigt unterschiedliche Facetten der - Sachkompetenz - Urteilskompetenz - Methodenkompetenz und - Handlungskompetenz.
 - Alle vier Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen.
- Bezugspunkte der Leistungsbewertung sind die Kompetenzformulierungen des Kernlehrplans in allen vier Kompetenzbereichen.
- Schülerinnen und Schüler werden explizit darüber informiert, dass alle vier Kompetenzbereiche zu entwickeln sind und bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt werden. Es wird mit ihnen geklärt, welche Leistungssituationen und -möglichkeiten der Unterricht enthalten wird und welche Grundsätze der Leistungsbewertung gelten.

- Instrumente der Leistungsüberprüfung: Die Leistungsbewertung berücksichtigt vor allem -ergebnis- wie auch prozessbezogene, - punktuelle wie auch kontinuierliche, - lehrergesteuerte wie auch schülergesteuerte sowie - schriftliche und mündliche Formen.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterricht, Kurzreferate, mündliche Präsentationen, Redebeiträge, Diskussionsbeiträge, Moderation),
- schriftliche Beiträge (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Auswertung von Befragungen/Interviews, Leserbriefe, Kommentare, Blog-Texte, Auswertung einer Betriebserkundung, Mindmaps, kurze schriftliche Übungen), praktische Beiträge (z.B. Erstellung von einfachen Diagrammen, Statistiken, Präsentationen und anderen Medienprodukten, Rollensimulationen)

Folgende Bewertungskriterien liegen einer Beurteilung zugrunde und werden den Schülerinnen und Schülern am Beginn eines Schuljahres vorgestellt, ggf. auch im Laufe des Unterrichtsprozesses auch wiederholt erläutert:

- Qualität der Beiträge
- Quantität und Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Komplexität/Grad der Abstraktion/Differenziertheit der Reflexion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

Die Fachschaft Wirtschaft-Politik legt fest: Entsprechend unserer Vereinbarung vermerkt jede Lehrkraft die Leistungserbringung jeder Schülerin und jedes Schülers in sinnvollen Abständen. Dabei werden nicht nur die Leistungen der Beteiligung am Unterrichtsgespräch berücksichtigt (die in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt werden), sondern alle Beiträge im Rahmen der sonstigen Mitarbeit. Die Kriterien werden den Schülerinnen und Schülern ebenso am Beginn eines Schuljahres bekannt gegeben wie alle Möglichkeiten im Bereich der sonstigen Mitarbeit, Leistung zu erbringen.

Eine genaue Festlegung des Stellenwertes einer Leistung (bspw. eines Referates, einer schriftlichen Übung, einer Hausaufgabe) lehnt die Fachschaft ab, da zum einen der Umfang und das Anspruchsniveau einer Aufgabe in Abhängigkeit vom Themengegenstand, der Funktion im Unterricht sowie von der jeweiligen Schülerin bzw. vom jeweiligen Schüler abhängen, zum anderen die Bewertung einer Leistung immer auch unter

pädagogischen Gesichtspunkten erfolgt und nicht rein rechnerisch ermittelt werden kann – so wie es auch in den Richtlinien des Faches vorgesehen ist. Allerdings ist nach einem besonderen Beitrag (bspw. eines Referates) den Schülerinnen und Schülern eine Rückmeldung über die Qualität der Leistung zu geben.

4.2 Leistungsbewertung im Differenzierungsfach Sozialwissenschaften

Das Fach Sozialwissenschaften im Differenzierungsbereich ist ein Fach mit Kursarbeiten. Dementsprechend wird neben den Leistungen aus der sonstigen Mitarbeit auch die Ergebnisse der schriftlichen Kursarbeiten mit herangezogen.

4.2.1 Kursarbeiten

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden pro Halbjahr zwei Kursarbeiten geschrieben.

Die Arbeiten sind immer materialgebunden und die Aufgabenstellung ist immer dreiteilig: Analyse des Materials, Darstellung eigener Fachkenntnisse in Bezug auf das Material sowie die Erörterung einer problemhaltigen Untersuchungsfrage.

Eine genaue Verteilung der Punkte für einen Aufgabentyp kann nicht generell festgelegt werden, da der Schwierigkeitsgrad variieren kann.

Die Bewertung der Klassenarbeit erfolgt nach Punkten, dabei muss für die Note „ausreichend“ mindestens 50% der Gesamtpunktzahl und für die Note „gut“ mindestens 80% der Gesamtpunktzahl erreicht werden.

4.2.2 Sonstige Mitarbeit

Die Beurteilung der Leistungen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ entsprechen den Grundsätzen, die in 2.3.1. dargelegt wurden.

4.2.3 Bildung der Zeugnisnote

Die Zeugnisnote setzt sich aus den Teilnoten der Bereiche „Kursarbeiten“ und „Sonstige Leistungen“ zusammen. Die Gewichtung der Bereiche „Klassenarbeiten“ und „Sonstige Leistungen“ liegt bei etwa 50% für beide Bereiche. Die Festlegung der Note folgt aber in erster Linie pädagogischen Überlegungen und wird nicht rein mathematisch ermittelt.

5. Qualitätssicherung und Evaluation

5.1 Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums

Die Fachschaft überprüft kontinuierlich die Realisierung Angemessenheit der im schulinternen Curriculum formulierten Ziele. Dies wird durch den Austausch im laufenden Schuljahr z.B. bei der gemeinsamen Konzeption von Unterrichtsreihen, Lehrmaterialien, Kursarbeiten sowie der Reflexion von durchgeführten Maßnahmen erreicht. Somit ist das Curriculum einer dauerhaften Qualitätskontrolle unterworfen, notwendige Modifikationen können zeitnah vorgenommen werden. In der ersten Fachkonferenz des Schuljahres werden als notwendig erachtete Veränderungen sowie Aktualisierungen besprochen und umgesetzt.

Das Team verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, an fachdidaktischen, fachspezifischen und Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung.

5.2 Feedback der Schülerschaft

Zur Qualitätssicherung, aber auch zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Lehrenden und zu Unterrichtenden verpflichten sich die Mitglieder der Fachschaft, etwa zur Mitte des Schuljahres eine Schülerrückmeldung zum Unterricht einzuholen. Diese Rückmeldung soll den Anlass schaffen, über die Gestaltung des Unterrichts, die Atmosphäre in der Lerngruppe sowie die Curriculumskonzeption im Allgemeinen zu sprechen. Die Art der Rückmeldung kann von jeder Lehrkraft in Absprache mit der Lerngruppe selbst gewählt werden.

Stand August 2021